

Sitzung
des



Mittwoch, 05. Juni 2019, 17 Uhr bis 20:30 Uhr
Im Großen Sitzungssaal des Reutlinger Rathauses, Marktplatz 22

Kommentierte Tagesordnung



Vorsitz: Tivon Immer, Louis Röhm



Teilnahme: 14 Mitglieder

Lfd. Nr. ↓
Nähere Bezeichnung ↓
↓

GR/JGRDruck-
sache Nr. ↓

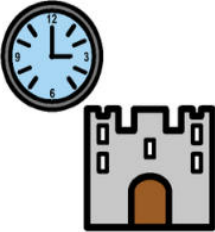

Öffentlich

<p>1.</p> 	<p>Begrüßung und Vorstellung der Tagesordnung</p> <p>Tivon Immer begrüßt alle Anwesenden und Gäste. Er bittet das Gremium um Ergänzungen bei der Tagesordnung:</p> <ul style="list-style-type: none">- Vorstellung des Yo-Projektes durch Frau Franziska List von der Kulturwerkstatt e.V.- Vorstellung der Jugendgeschichtswerkstatt Reutlingen durch Herrn Professor Roland Wolf- Überreichung eines Geldschecks an KuRT e.V. <p>Das Gremium stimmt zu</p>	
<p>2.</p> 	<p>JGR-Etat aktueller Stand</p> <p style="text-align: right;">1473 €</p>	

<p>3.</p> 	<p>Zur Kenntnisnahme:</p> <p>Beschlussvorlage Bebauungsplan – Jugendtreff Ohmenhausen, Gemarkung Ohmenhausen, Satzungsbeschluss</p> <p>Sebastian Schwarzenauer, Mitarbeiter beim Amt für Stadtentwicklung und Vermessung/Abt. Stadtplanung.</p> <p>Herr Schwarzenauer stellt den geplanten Bebauungsplan des Jugendtreffs Ohmenhausen vor.</p> <p>Das Gremium fragt, ob Jugendliche bei der Planung des Jugendtreffs mitbestimmen können. Herr Weber sagt, dass eine Beteiligung von Jugendlichen geplant ist.</p> <p>Das Gremium fragt, wann mit dem Baubeginn zu rechnen ist. Herr Weber antwortet, dass 2021 mit dem Beginn gerechnet wird.</p> <p>Das Gremium fragt, ob eine private Vermietung und Selbstverwaltungszeiten möglich sind? Herr Weber meint, das kann mit den Mitarbeiter/-innen des Jugendtreffs besprochen werden.</p>	<p>19/063/01</p>
<p>4.</p> 	<p>Fortschreibung des Integrationskonzeptes der Stadt Reutlingen</p> <p>Matthias Löw, Mitarbeiter beim Amt für Integration und Gleichstellung.</p> <p>Herr Löw stellt vor, was Integration bedeutet:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dazugehören zur Gesellschaft - Keine Benachteiligung wegen Herkunft oder Religion. <p>Das Integrationskonzept der Stadt Reutlingen stammt aus dem Jahr 2009. Jetzt soll es überarbeitet werden. Verschiedene Gruppen aus der Gesellschaft werden eingeladen, mitzumachen.</p> <p>Deshalb lädt Herr Löw den Jugendgemeinderat zum Ideenworkshop am 30. September ein. Es soll bei der Veranstaltung überlegt werden, welche (Jugend-)Projekte gebraucht werden, um ein gutes Zusammenleben zu ermöglichen.</p>	

<p>5.a</p> 	<p>Entfällt</p> <p>Antwortvorlage 17/07 JGR Antrag des Jugendgemeinderates - Sicheres Radfahren für Reutlinger Schüler</p> <p>David Schell, Mitarbeiter beim Amt für Stadtentwicklung und Vermessung/Abt. Verkehrsentwicklung.</p>	<p>Nummer noch nicht bekannt</p>
<p>5.b</p> 	<p>„Youth-Online“ – Projekt Franziska List, Mitarbeiterin der Kulturwerkstatt e.V.</p> <p>Frau List informiert über den aktuellen Stand. Viele interessante Projekte sind geplant, aber es könnten noch immer mehr social-media interessierte Personen mitmachen.</p> <p>Wer Lust hat mitzumachen, kann sich gerne bei Frau List über Instagram melden.</p>	
<p>6.a</p> 	<p>Zur Kenntnisnahme:</p> <p>Aufstockung Miet- und Nebenkostenzuschuss Kulturschock Zelle e.V. und Jugend in Aktion e.V.</p> <p>Herr Weber berichtet, dass die Verwaltung plant, Zelle e.V. und Hades e.V. die komplette Kaltmiete und 70% der laufenden Nebenkosten (z.B. Wasser/Strom) zu erstatten.</p> <p>Damit bekommen die beiden Einrichtungen ungefähr genauso viel Geld von der Stadt wie vergleichbare andere Einrichtungen.</p> <p>Außerdem kann die Zelle so mehr kostenlose Jugendkulturangebote machen. Sie ist dann nicht mehr so darauf angewiesen, durch ihre Veranstaltungen viel Geld zu verdienen, um die Rechnungen zu bezahlen.</p> <p>Das Gremium stimmt dem Vorschlag der Verwaltung zu.</p>	<p>19/004/02</p>
<p>6.b</p> 	<p>Antrag zur Geschäftsordnung:</p> <p>Paulus Wehkamp stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung und bittet um die Abstimmung über einen zusätzlichen Geldbetrag für den Skaterkontest, da ein Mitglied angekündigt hat, bald zu gehen und das Gremium damit nicht mehr abstimmungsfähig ist.</p> <p>Das Gremium stimmt dem Antrag zur Geschäftsordnung zu.</p> <p>Paulus Wehkamp beantragt 200 € aus dem JGR-Budget für Preisgeld im Rahmen des anstehenden Skaterkontestes.</p>	

	Das Gremium stimmt zu.	
7. 	<p>Kooperationsanfrage zur „Gender Rallye“</p> <p>Aram Jaich, Mitarbeiter beim Amt für Schulen, Jugend und Sport.</p> <p>Herr Jaich fragt, ob jemand aus dem Gremium bei der geplanten Stadtrallye am 23. Juli mitmachen möchte. Geplant ist, dass Mädchen- und Jugendgruppen die Stadt erkunden und Jugendangebote besuchen.</p> <p>Ann-Sophie Gekeler, Lukas Eitel, Ole Feyerabend, Lena Wittel und Sarah Engel möchten mitmachen.</p>	
8. 	<p>Entfällt</p> <p>Anfrage Dachverbandstreffen der Jugendgemeinderäte im Herbst 2019</p>	
	Pause	
9.a 	<p>Scheckübergabe an KuRT e.v.</p> <p>Das Gremium überreicht Ardit Jashanica als Stellvertreter für KuRT e.V. einen symbolischen Scheck in Höhe von 2800 €. Das ist der Zuschuss des Jugendgemeinderates für das KuRT-Festival 2019 (JGR-Beschluss vom 10. April 2019)</p>	
9.b 	<p>Austausch über den aktuellen Stand der JGR-Arbeitskreise</p> <p>AK Events</p> <p>Paulus Wehkamp und Ann-Sophie Gekeler berichten über die Vorbereitungen zum Skaterkontest am 8. Juni und zum KuRT-Festival</p>	

	<p>Ann-Sophie Gekeler beantragt 150 € für Material für den Stand beim KuRT-Festival. Da das Gremium nicht mehr abstimmungsfähig ist, beschließt das Gremium einen Umlaufbeschluss</p> <p>AK Umwelt JGR-Stand bei der Veranstaltung „Packs an“ am 28. Juni. Tivon Immer beantragt einen Zuschuss von 250 € für Material für den JGR-Stand. Da das Gremium nicht mehr abstimmungsfähig ist, beschließt das Gremium einen Umlaufbeschluss</p> <p>Die weiteren Aks haben keine aktuellen Informationen.</p>	
<p>9.c</p> 	<p>Jugendgeschichtswerkstatt Reutlingen</p> <p>Herr Professor Wolf und Ardit Jashanica stellen die Jugendgeschichtswerkstatt vor. Die Jugendgeschichtswerkstatt ist eine Zusammenarbeit der Reutlinger Geschichtswerkstatt, des Johannes-Kepler-Gymnasiums und des letzten Jugendgemeinderates.</p> <p>Folgende Projekte sind geplant:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitarbeit beim Aufbau des neuen Industriemuseums. - Projekte zum Thema 75 Jahre Kriegsende. - Andere Themen sind auch möglich. <p>Herr Professor Wolf lädt den Jugendgemeinderat ein, wieder mitzumachen.</p> <p>Interessierte können sich gerne mit ihm oder Ardit Jashanica in Verbindung setzen.</p> <p>Herr Professor Wolf macht nochmal auf die App „Orte der NS-Zeit in Reutlingen“ aufmerksam, die von der Jugendgeschichtswerkstatt entwickelt worden ist. Diese App kann man kostenlos downloaden.</p>	
<p>10.</p> 	<p>Berichte der externen Beiräte</p> <p>KuRT e.V. Ardit Jashanica berichtet von den aktuellen Vorbereitungen zum Festival.</p>	

<p>11.</p> 	<p>Berichte</p> <p>- Podiumsdiskussion zur Kommunalwahl Tivon Immer erzählt von der Veranstaltung. Die Podiumsdiskussion kam sehr gut bei den vielen Besucher/-innen an.</p> <p>- Klimaschutz auf dem Teller Emely Dukat berichtet von dem Event. Es gab Konzerte und Stände zum Thema, leider waren nicht soviel Menschen da, wie erhofft.</p>	
<p>12.</p> 	<p>Besuch des Herrn Oberbürgermeisters Keck bei der nächsten JGR-Sitzung am 10. Juli</p> <p>Regina Schaller erinnert das Gremium, dass zur nächsten Sitzung Herr Oberbürgermeister Keck kommen wird. Das Gremium entscheidet sich, 1-2 zentrale Themen aus den einzelnen AKs mit Herrn Oberbürgermeister Keck zu besprechen.</p>	
<p>13.</p> 	<p>100 Tage im Amt – Auswertungstreffen des Jugendgemeinderates</p> <p>Regina Schaller fragt, wie das Auswertungstreffen am besten aussehen sollte. Das Gremium würde gerne eine Übernachtung mit Zeit zur Reflexion und gemeinsamen Aktionen verbringen.</p>	
<p>14.</p> 	<p>Sonstiges</p> <p>- Clean-Up auf dem Jugendplatz Emely Dukat informiert über die geplante Putzaktion am 15. Juni.</p> <p>- Sitzungstermine 2. Jahreshälfte Regina Schaller fragt das Gremium, ob die Sitzungstermine in der zweiten Jahreshälfte verschoben werden könnten, da es Terminüberschneidungen mit ihrem Ehrenamt als neugewählte Gemeinderätin gibt. Die anwesenden Mitglieder stimmen zu, bitten aber darum, wenn möglich bei den Mittwochsterminen bleiben zu können.</p>	

f.d.R

Regina Schaller